

Protokoll der Vollversammlung der Nutzer der Großgemeinschafts-Antennenanlage (GGA)

Wiesbaden-Nordenstadt um den Hessenring

**Teilnehmer**

Der Interessenvertretung

H. Hüllenhütter (Sprecher)  
H. Bothmann  
H. Dünnemann  
H. Hensmann  
H. Paul  
H. Schweizer

**Ort und Zeit**

Wiesbaden-Nordenstadt  
Gemeindezentrum, Hessenring 46, großer Saal

18.2.2000

20.00 – 21.30

Ortsbeirat Nordenstadt

H. Jung (Ortsvorsteher)

Bevollmächtigter der Fa. Metzl

H. Thieme

Eingeladen wurde mit Schreiben vom 27.1.2000 durch den Ortsvorsteher des Ortsbeirates Wiesbaden-Nordenstadt und den Sprecher der Interessenvertretung der GGA Wiesbaden-Nordenstadt

1. An der Vollversammlung waren vertreten

	durch Anwesenheit	durch Vollmacht
Einfamilienhäuser (gesamt 215)	41	18
Wohnanlagen (gesamt 350)	157 (2 Verwalter)	193

Insgesamt waren damit 73% der Antennennutzer auf der Vollversammlung vertreten.

2. H. Jung, Ortsvorsteher des Ortsbeirates begrüßte die Teilnehmer der Vollversammlung und leitet die Versammlung.

3. Rückblick – was wurde erreicht?

(da H. Metzl nicht persönlich erschienen ist wurde der Rückblick von H. Hüllenhütter gegeben.)

**Wesentliche Inhalte seiner Aussagen waren:**

- im Rückblick auf die Vollversammlung vom 10. November 1994 kann festgestellt werden, daß die seinerzeit gesetzten Ziele nicht nur erreicht sondern übertroffen wurden
- es besteht eine umfassende Kostenkontrolle gegenüber der Fa. Metzl, auch in Zukunft, durch die Beiratsmitglieder durch das 4-Augenprinzip der Herren Hüllenhütter und Paul
- wichtig ist, daß die hausinterne Installation der Richtkopplersteckdosen und Antennenkabel der Anforderungen (75 ohm, doppelgeschützt) entspricht, da nur so Störungen im eigenen Haus und in der Nachbarschaft vermieden werden können. Hierfür ist jeder Hauseigentümer selbst verantwortlich.
- ein Konzept für den Ausbau der Antennenanlage zur Digitalfähigkeit liegt vor und ein Finanzierungsplan für die nächsten 5 Jahre ist erstellt
- bei dieser Gelegenheit der Hinweis, daß der Nutzungsbeitrag jeweils im Januar eines Jahres zu entrichten ist und hierfür keine gesonderte Anforderung (Rechnungsstellung) ergeht. Für ein Mahnschreiben werden 15,00 DM zusätzlich fällig.

H. Hüllenhütter bedankte sich bei den Interessenvertretern für die Unterstützung in den letzten Jahren.

Protokoll der Vollversammlung der Nutzer der Großgemeinschafts-Antennenanlage (GGA)

Wiesbaden-Nordenstadt um den Hessenring

4. € Ausblick und Status durch H. Thieme, Bevollmächtigten der Fa. Metzl

In den letzten Jahren konnte durch die Erneuerung der terrestrischen Antennen und dem Ausbau der Sonderkanalnutzung die Anzahl der TV-Programme wesentlich ausgeweitet werden. Dazu war die Erneuerung einer Vielzahl von Verstärkern, Abzweiger, Umsetzer und teilweise des Netzes notwendig. Eine völlige Erneuerung war weder geplant noch ist diese bisher erfolgt.

Die Maßnahmen der nächsten 5 Jahre sind geprägt von der Notwendigkeit über eine Infrastruktur zu verfügen, welche in der Lage ist dem erwarteten digitalen Angebot der Zukunft Rechnung zu tragen. Es muß damit gerechnet werden, daß ab 2007 nur noch digital übertragen wird. Dann können auf einem Fernsehkanal statt bisher 1 Programm künftig bis zu 16 Programme empfangen werden, bei besserer Bildqualität als heute. Dazu ist es nicht erforderlich, daß die Endgeräte digitaltauglich sein müssen, da eine analoge Umsetzung nach der digitalen Einspeisung erfolgt.

Wesentliche Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele sind

- Erneuerung der 16 UKW Radioprogramme in 16 digital - ADR- Programme analog gewandelt (Satellitenempfang)
- Austausch der UHF-Umsetzer, K24, K26, K28 u. K30, (ggf. K22 AFN? in CNN oder BBC) zur Reduzierung der Störungen
- Austausch der 2 Haupt-u. 4 Linienverstärker 2 und 4 Breitbandverstärker im Sonderkanal Bereich
- Installation von 4 - 6 TV Programme im Sonderkanalbereich
- Weiterer Austausch von Abzweiger und Verteiler in den Kabelbrunnen u. Verteilerkästen und soweit erforderlich unter der Erde
- Ablösung des teilweise noch aus 1972 mit 60 ohm bestehenden Kabelnetzes (hier wies H. Thieme auf den hohen Kostenaufwand bei Erdarbeiten hin)

5. In der anschließenden Aussprache zu den Ausführungen der Herren Hüllenhütter und Thieme ging es um folgende Fragen:

- Wie ist der Status der Inhouse-Installationen und welche Maßnahmen sind notwendig?

H. Thieme erläuterte die Notwendigkeit von doppelgeschützten 75 ohm Kabel mit entsprechender Dose wegen der Nutzung der S-Kanäle. H. Hüllenhütter verwies auf eine schriftliche Information aller Nutzer aus dem Jahr 1994.

Von H. Thieme wurde das Angebot gemacht, daß auf Wunsch eine kostenlose Überprüfung der jeweiligen Hausinstallation durch die Fa. Metzl erfolgt, Wenn Maßnahmen notwendig sind erhält der Nutzer vorab ein Kostenangebot.

Dort wo die Fa. Metzl seit 1994 Leitungen verlegt hat entsprechen diese den aktuellen Notwendigkeiten bzw. gehen über die derzeitige Norm teilweise bereits hinaus.

- Wieviel Nutzer bezahlen ihre Beitrag nicht?

Alle Wohnanlagen mit 350 Nutzer bezahlen 100% ihre Beiträge. Von den ca. 230 Einfamilienhäusern zahlen 15 Nutzer seit 1992 trotz intensivsten Bemühungen nicht. Jetzt müssen wegen der neuen digital Technik ihre Antennen-Hausanschlußstellen abgeklemmt und um Gruppenstörungen zu vermeiden, vorschriftsmäßig versiegelt werden

- Können neue Nutzer zusätzlich für die GGA gewonnen werden?  
Es gibt derzeit keine Interessenten.

Protokoll der Vollversammlung der Nutzer der Großgemeinschafts-Antennenanlage (GGA)

Wiesbaden-Nordenstadt um den Hessenring

6. Nutzungsgebühr ab 2001

H. Paul erläuterte und stellte den Antrag, daß der Nutzungsbeitrag von bisher 96 DM/Jahr für die Zeit von 2001 - 2005 auf 110 DM/Jahr angehoben werden soll. Zusätzliche MWST fällt bei einem Beitrag nicht an. Damit sind die geplanten Maßnahmen finanzierbar. Diese Anpassung enthält auch die übliche Preissteigerung nach 5 Jahren stabiler Nutzungsbeitrag.

Die vorgenommene Abstimmung brachte folgendes Ergebnis

- keine Gegenstimme
- 6 Stimmenthaltungen

Damit wurde der Nutzungsbeitrag von bisher 96,00 DM auf 110,00 DM/Jahr bei 6 Stimmenthaltungen für o.g. Zeitraum beschlossen.

7. Vertragsverlängerung mit der Fa. Metzl bis 31.12.2005

H. Hüllenhütter erläuterte den Vorschlag und stellte den Antrag, den bestehenden Vertrag mit der Fa. Metzl unter Berücksichtigung der durch den Beirat ausgehandelten Änderungen von 2001 bis 2005 zu verlängern.

Die vorgenommene Abstimmung brachte folgendes Ergebnis

- 2 Gegenstimmen (welche nachträglich in Zustimmung geändert wurden)
- 8 Stimmenthaltungen

Damit wurde der Vertragsverlängerung mit der Fa. Metzl mit großer Mehrheit zugestimmt

8. Bestätigung der Interessenvertretung und des Beirates für die GGA

H. Bothmann stellt kurz die heute tätigen Personen vor und schlug vor, diese Personen in ihrer Funktion zu bestätigen. Aufgrund eines Vorschlag aus dem Teilnehmerkreis stellte sich auch H. Jung, Ortsvorsteher des Ortsbeirats für diese Aufgabe zur Verfügung.

Abgestimmt wurde über die Besetzung der Interessenvertretung durch die Herren Dünnemann, Hensmann und Schweitzer. Die vorgenommene Abstimmung brachte folgendes Ergebnis

- keine Gegenstimme
- 1 Stimmenthaltung

Damit wurde dem Vorschlag der Besetzung der Interessenvertretung mit großer Mehrheit zugestimmt.

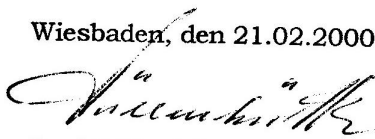
Abgestimmt wurde über die Besetzung des Beirates durch die Herren Hüllenhütter (als Sprecher), Bothmann, Jung und Paul. Die vorgenommene Abstimmung brachte folgendes Ergebnis

- keine Gegenstimme
- 6 Stimmenthaltungen

Damit wurde der Vorschlag der Besetzung des Beirates mit großer Mehrheit zugestimmt.

9. H. Jung beendete die Sitzung mit seinem Dank an die Teilnehmer, die Interessenvertretung und dem Beirat.

Wiesbaden, den 21.02.2000



Paul Hüllenhütter  
Sprecher der Interessenvertretung



Detlev Bothmann  
Schriftführer der Interessenvertretung

Anlagen:

Teilnehmerlisten, Vollmachten und Auftragserteilung vom 22.02.2000